

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BA SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: <i>Gymnasium/Gesamtschule</i></p>	<p>Fach: <i>Englisch</i></p>
<p>Jahrgang: <i>Sek. II - Q-Phase (GK)</i></p>	<p>Kernlehrplan: 4704</p>
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Kompetenz: an Gesprächen teilnehmen. Die SuS können eigene Standpunkte klar darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Migration Mexico - USA</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können Ursachen für die Migrationsströme zwischen Mexiko und den USA benennen und den Umgang mit den Migranten kritisch bewerten.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Migration</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Die Ankündigung von Donald Trump, zwischen Mexiko und den USA eine Mauer zu errichten, hat die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf diesen Hotspot der Migration gerichtet. Denn zwischen Mexiko und den USA findet seit vielen Jahren eine hohe Migration statt. Allein 2018 waren es laut US-amerikanischer Grenzbehörde 152.257 Menschen, die das Land Richtung USA verlassen haben. Rund 11% der MexikanerInnen leben heute in den USA. Ihre Rücküberweisungen (remesas) sind nach den Erdöleinnahmen die wichtigste mexikanische Devisenquelle. Der ökonomische</i></p>	

Abstand zwischen den Lebensverhältnissen in den USA und in Mexiko ist weiterhin erheblich, auch wenn sich die Differenz verringert hat und das Lohnniveau nicht mehr so stark auseinanderfällt wie in den 90er Jahren. Das Freihandelsabkommen NAFTA (1994) hat jedoch die soziale Situation gerade der Armen (z.B. von Kleinbauern) in Mexiko drastisch verschlechtert und so den Exodus befördert. Es werden wohl auch weiterhin viele MexikanerInnen viel auf sich nehmen, um in die USA zu kommen.

Die meisten der Migranten müssen dies auf illegale Weise versuchen. Dabei müssen ein gefährlicher Grenzzaun an der 3.100 km langen Grenzlinie überwunden oder weitgestreckte Wüstengebiete durchquert werden. Auch der Versuch, mit Güterzügen in Richtung texanische Grenze zu gelangen birgt hohe Gefahren und wird von vielen mit dem Leben bezahlt. Zudem sind viele der MigrantInnen wehrlos den Raubüberfällen von Jugendbanden oder Drogenkartellen ausgeliefert. Einige Studien besagen, dass das Ausmaß der Migration in den letzten Jahren sinkend sei.

Mexiko ist gleichzeitig ein Transmigrationsland. Viele Menschen kommen aus den mittelamerikanischen Nachbarländern, um im vergleichsweise reichen Mexiko ihr Glück zu suchen. An den Grenzen im Süden Mexikos versuchen die Behörden, diese „Illegalen“ aufzustöbern und wieder abzuschieben. Auch hier ist Gewalt - nicht zuletzt seitens der Polizei - ein großes Problem.

Vorschläge für den Unterricht:

- *Die MEX-USA-Migration hat viele (soziale, ökonomische, kulturelle) Facetten. Die u.a. angegebenen Unterrichtsmaterialien greifen einige davon auf. Hier stehen auch einige Arbeitsblätter zur Verfügung.*
- *Debattieren Sie mit den SuS das Pro und Contra der Migration. Einerseits verlieren die Emigrationsländer einen (nicht unerheblichen) Teil ihrer jungen, dynamischen, häufig schon ausgebildeten Bevölkerung (brain drain). Andererseits bedeuten die Rücküberweisungen der Migranten eine wichtige ökonomische Stütze für ihre Familien, stoßen die Migranten Investitionen und Know-How-Transfers an (brain gain).*
- *Die soziale Situation von Flüchtlingen, ihre Unterbringung und Versorgung, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt etc. ist auch eine Aufgabe für die Aufnahmeländer. Die Situation der mexikanischen Emigranten in den USA wird in diversen Filmen zum Thema gemacht (s.u.).*

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 4

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- [Unterrichtsmaterial](#) zur Migration Mex-USA.
- UMs der [NY Times](#).
- Film: [American Refugee Crisis](#)

- Unterrichtsmaterial des (24 Min.).
Welthauses: [Arbeitsmigration am
Beispiel Mexiko](#) .

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- Hintergrundpapier: [Mexican Immigrants in the USA](#)

Datum der Erstellung: 2020